

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Prater: Das Riesenrad ist nun in alleinigem Familienbesitz

Leopoldstadt. Das Wiener Riesenrad, das älteste Riesenrad der Welt, ist nach dem Erwerb eines 50-Prozent-Anteils durch die Wiener Riesenrad Dr. Lamac GmbH seit 1. Jänner 2020 im Alleineigentum der bisherigen Mit-eigentümerfamilie Lamac.

Verkäufer des 50-Prozent-Anteils ist Hans-Peter Petritsch, der aus der Geschäftsführung des Wiener Wahrzeichens ausgeschieden ist. Das Managementteam des Familienbetriebs bilden jetzt Dorothea Lamac, Nora Lamac sowie Teresa Lamac. Seit Anfang Jänner setzt außerdem der Wiener Cateringspezialist Theuer & Punzet ein neues Gastronomiekonzept mit Fokus auf die Wiener Küche und regionale Produkte um. Zusätzlich soll laut Aussendung ein verstärkter Fokus auf die Vermietung des „einzigartigen Salettls am Riesenrad für stimmungsvolle Veranstal-

tungen“ gesetzt werden.

Seit 50ern in der Familie

„Seit den 1950er-Jahren wird das Wiener Riesenrad als Familienbetrieb geführt. Es freut mich besonders, dass es gelungen ist, 100 Prozent der Anteile in der Familie zusammenzuführen. Mit Nora und Teresa Lamac ist bereits die vierte Generation der Familie in der Geschäftsführung aktiv“, sagt die ehemalige Wiener Anwältin Dorothea Lamac, Geschäftsführerin der Wiener Riesenrad Dr. Lamac GmbH. Bei ihrem Cousin Hans-Peter Petritsch bedankte sie sich für die gute Zusammenarbeit.

Die Wiener Riesenrad Dr. Lamac GmbH hat 2018 rund 28.400 Euro Bilanzgewinn geschrieben, der Gewinnvortrag aus den Vorjahren betrug 9.400 Euro. Die Verbindlichkeiten wurden mit 262.000 Euro beziffert. Die 100-prozentige Tochterfirma Wiener Riesenrad Phantasiewelten GmbH schrieb 2018 rund 218.900 Euro Bilanzgewinn, der Gewinnvortrag wurde mit 204.300 Euro beziffert, das Eigenkapital betrug 253.900 Euro.